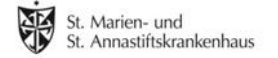


# Erhöhung der Patientensicherheit durch Vermeidung von Verwechslungen mittels Handscanvorgängen zur Patienten- und Objektidentifikation

Ein Projekt des Klinikums Ingolstadt, des St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus Ludwigshafen, der Elbe Kliniken Stade Buxtehude und der Schulthess Klinik mit dem Industriepartner medprocess  
2017

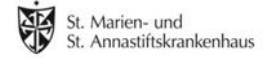


- 1. Vorstellung der einzelnen Projektpartner**
- 2. Ausgangssituation / Projektziele**
- 3. Prototyping**
- 4. Ergebnisse**



ENTSCHEIDERFABRIK

## Projektpartner Patientensicherheit



St. Marien- und  
St. Anastiftskrankenhaus

Ludwigshafen am Rhein



**ELBE KLINIKEN**

STADE · BUXTEHUDE

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Medizinischen Hochschule Hannover

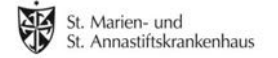


SCHULTHESS KLINIK

**CONSULitAS** GmbH



medprocess



1. Vorstellung der einzelnen Projektpartner
- 2. Ausgangssituation / Projektziele**
3. Prototyping
4. Ergebnisse



- **Verwechslungsrisiko von Medikamente : „Ähnliche Namen und Verpackungen“**
- **Keine Zeit zum Dispensieren der Medikamente hoher Zeit Aufwand**
- **Hohe Fehleranfälligkeit beim Dispensieren und Geben der Medikamente durch das Pflegepersonal**
- **Einführung des „Vier-Augen-Prinzip“ ist organisatorisch sehr aufwendig und nur mit enormen finanziellen Aufwand zu bewältigen**
- **Es stehen nicht genug fachkundiges Personal zur Verfügung (Stichwort Fachkräftemangel im Krankenhaus)**

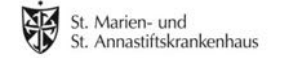


### Ziele:

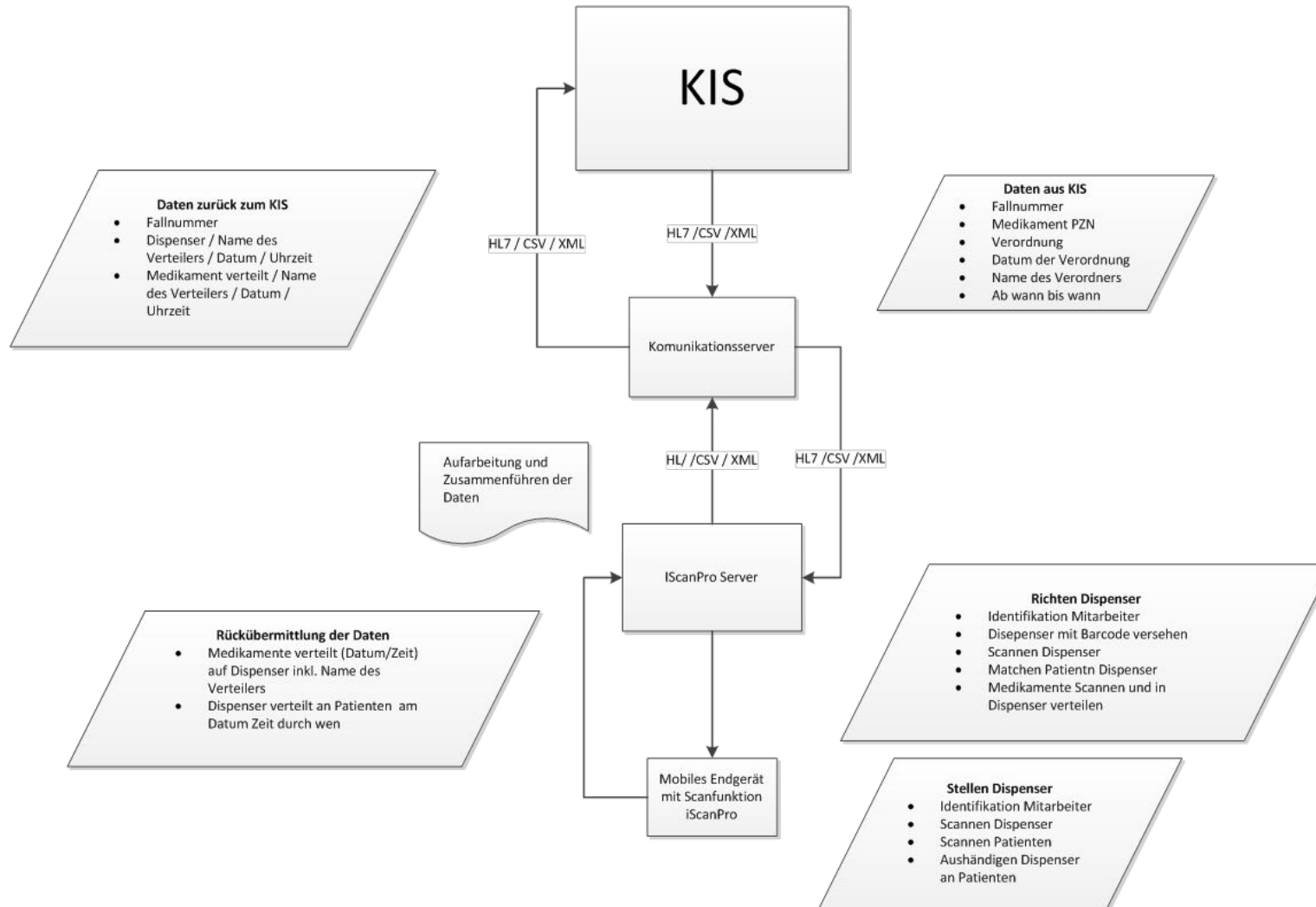
- **Umsetzung des „Vier Augenprinzip“ mit Hilfe von IT gestützten Prozessen**
- **Pilotierung und Testung der entwickelten Lösung in den Partner-Krankenhäusern**

### Nichtziele:

- **Sonderfälle: wie z.B. Einzelgaben, Dispenser verworfen**
- **besondere Darreichungsformen: wie z.B. Infusionen, ...**
- **Patiententransport**
- **Patientensicherheit im OP**

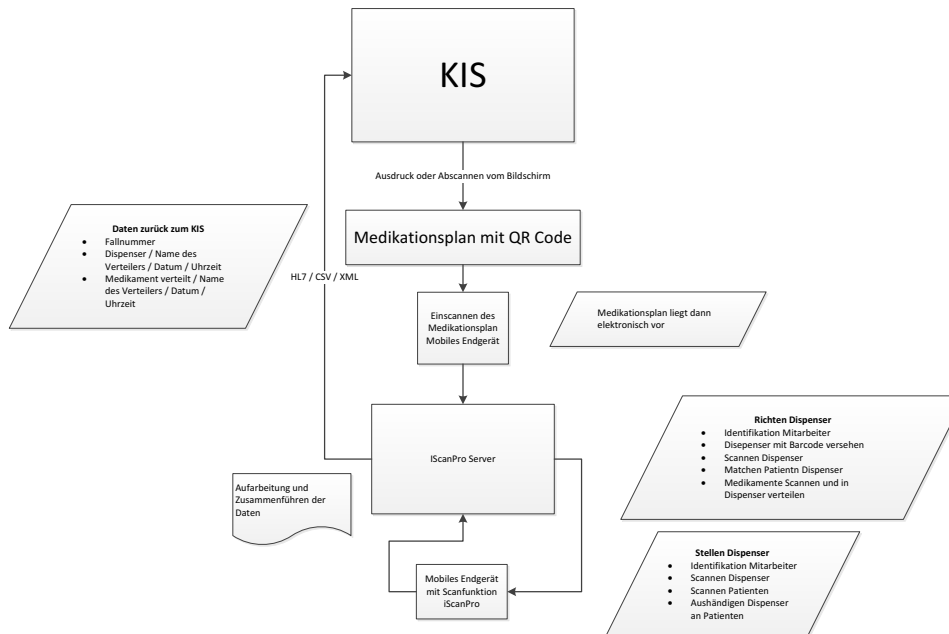


1. Vorstellung der einzelnen Projektpartner
2. Ausgangssituation / Projektziele
- 3. Prototyping**
4. Ergebnisse

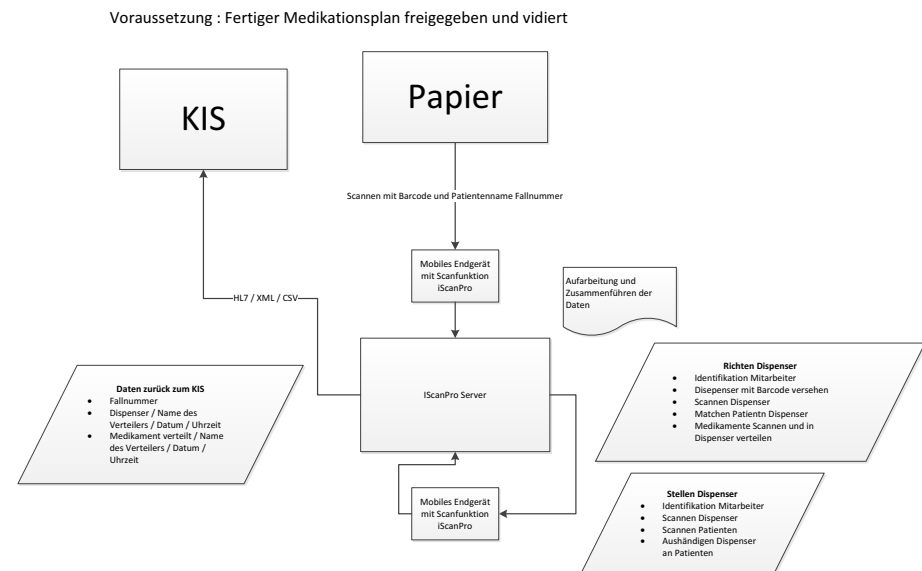




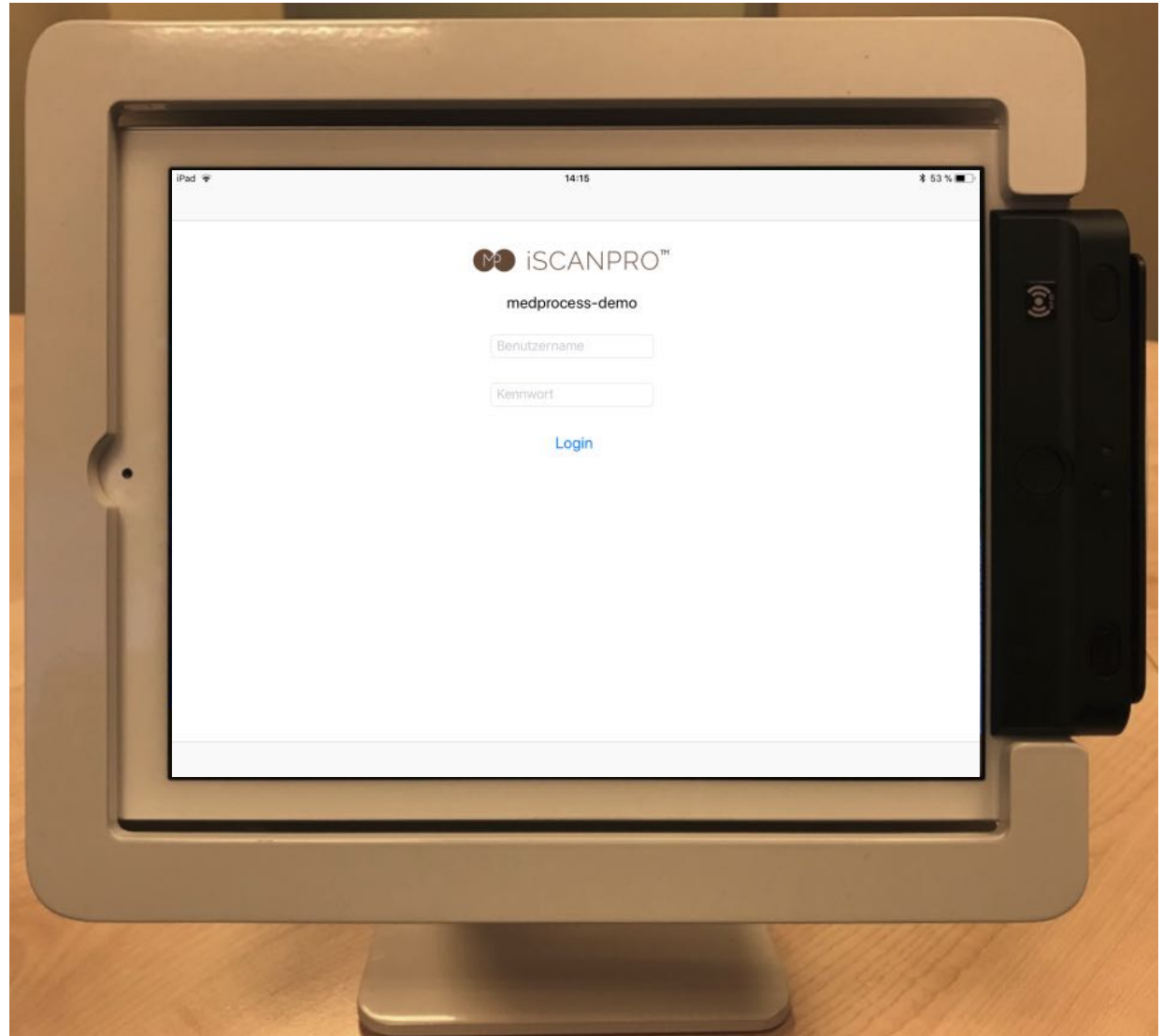
## Ohne Schnittstelle zum KIS:



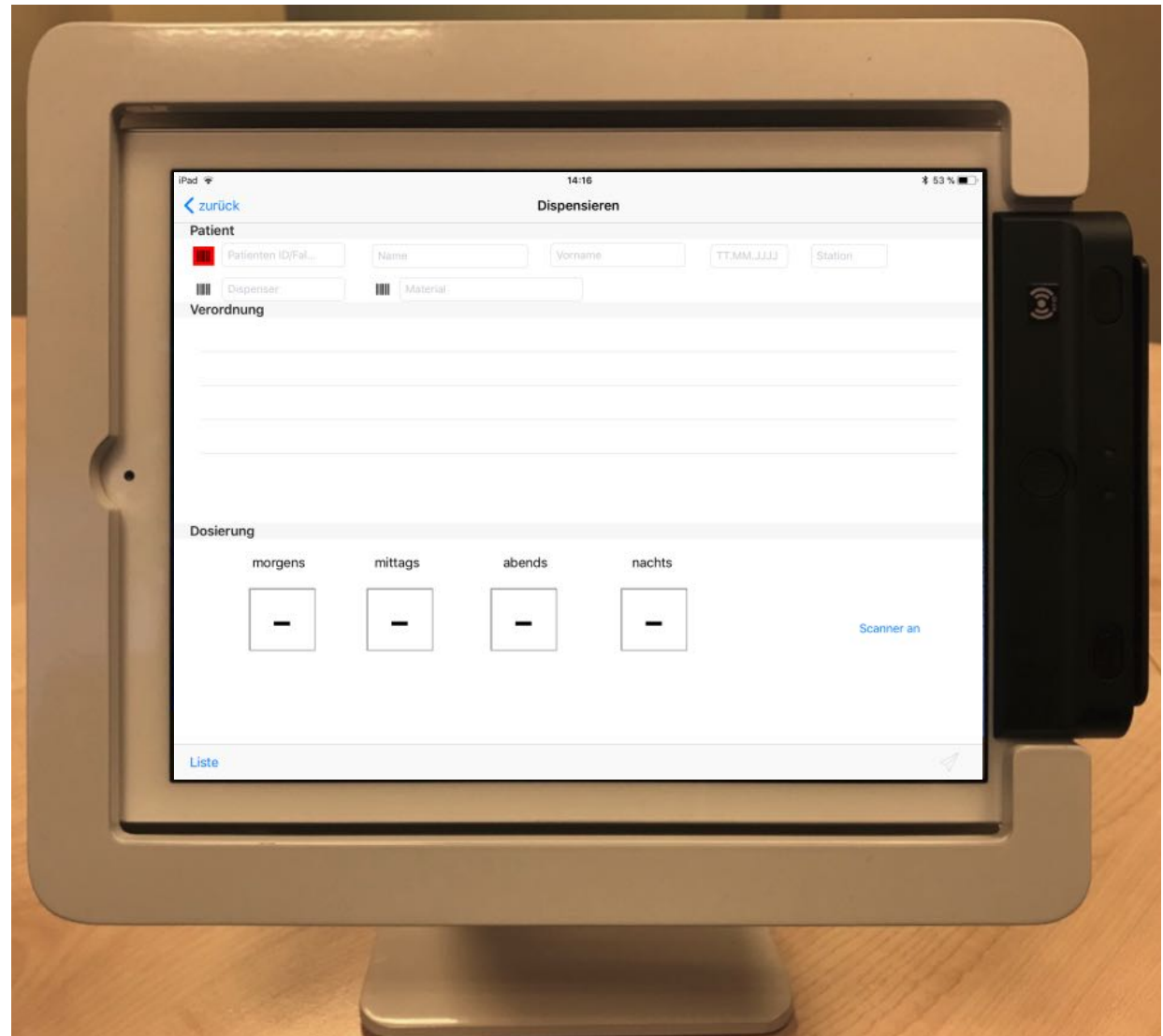
## Medikationsplan liegt in Papierform vor:



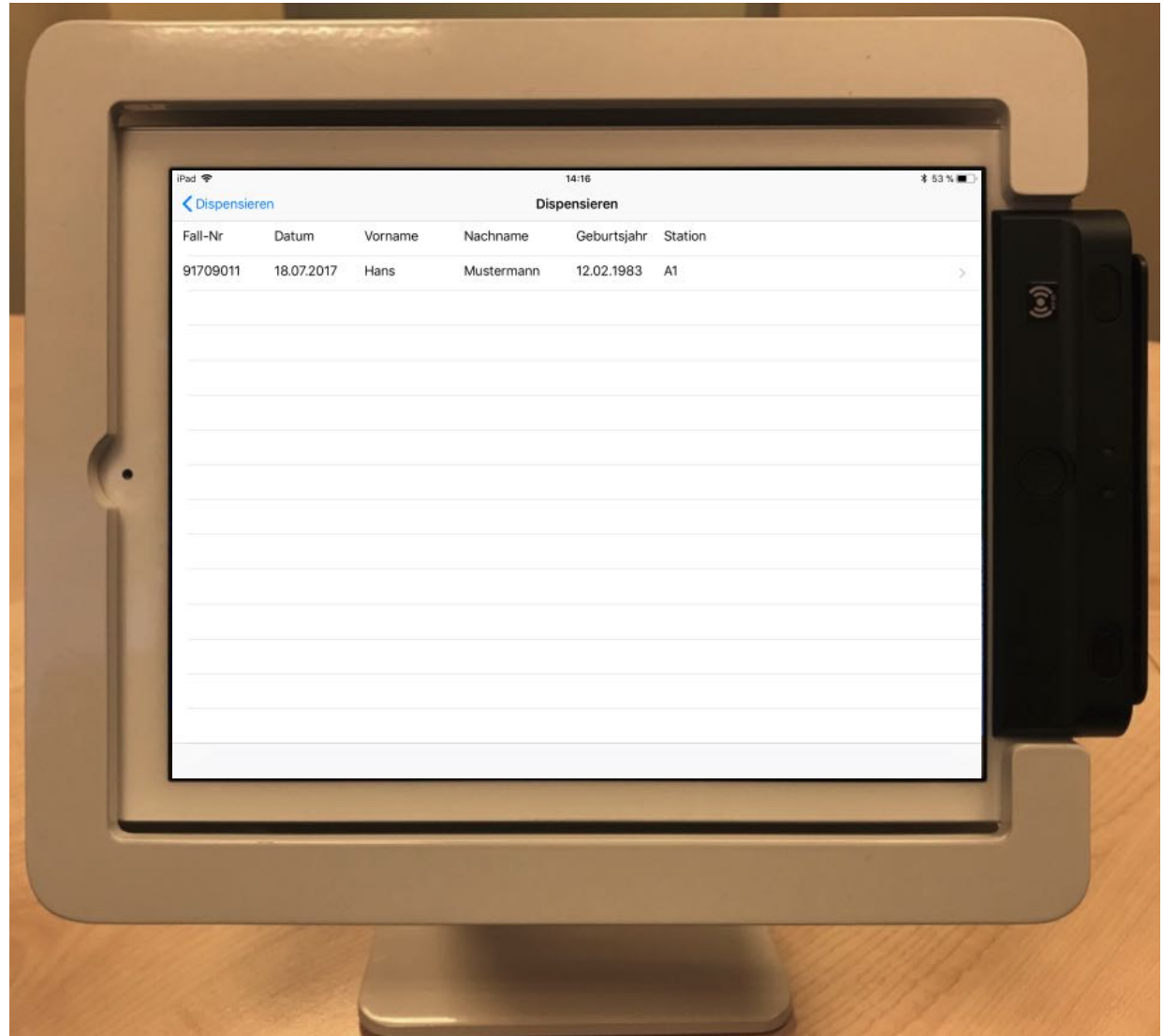
1. Anmeldung
2. Laden des Medikationsplans
3. Auswahl Patient
4. Medikation erscheint auf dem Bildschirm
5. Scan Medikamente
6. Befüllen Dispenser
7. Bestätigung Menge



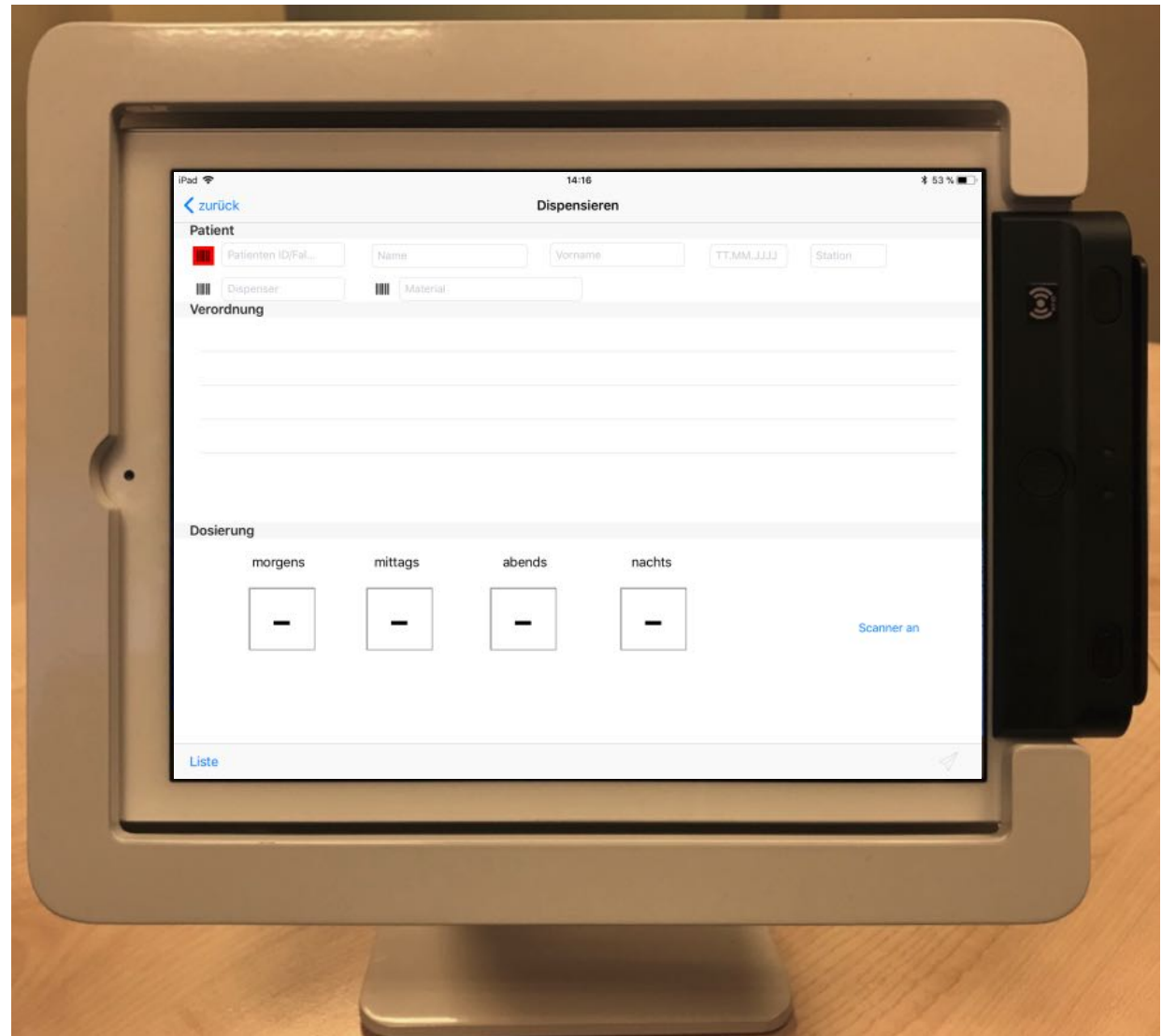
1. Anmeldung
2. Laden des Medikationsplans
3. Auswahl Patient
4. Medikation erscheint auf dem Bildschirm
5. Scan Medikamente
6. Befüllen Dispenser
7. Bestätigung Menge



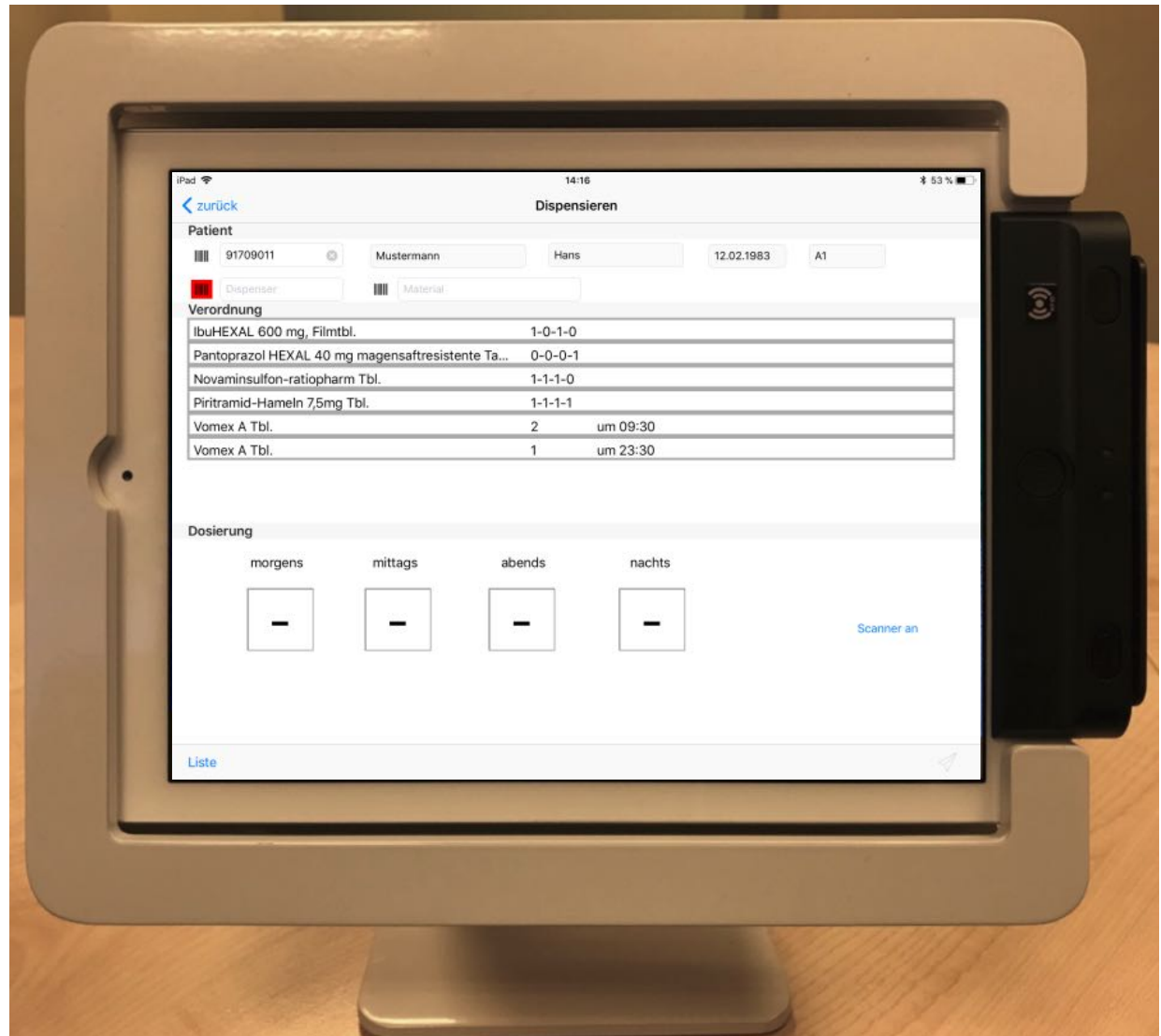
1. Anmeldung
2. Laden des Medikationsplans
3. Auswahl Patient
4. Medikation erscheint auf dem Bildschirm
5. Scan Medikamente
6. Befüllen Dispenser
7. Bestätigung Menge



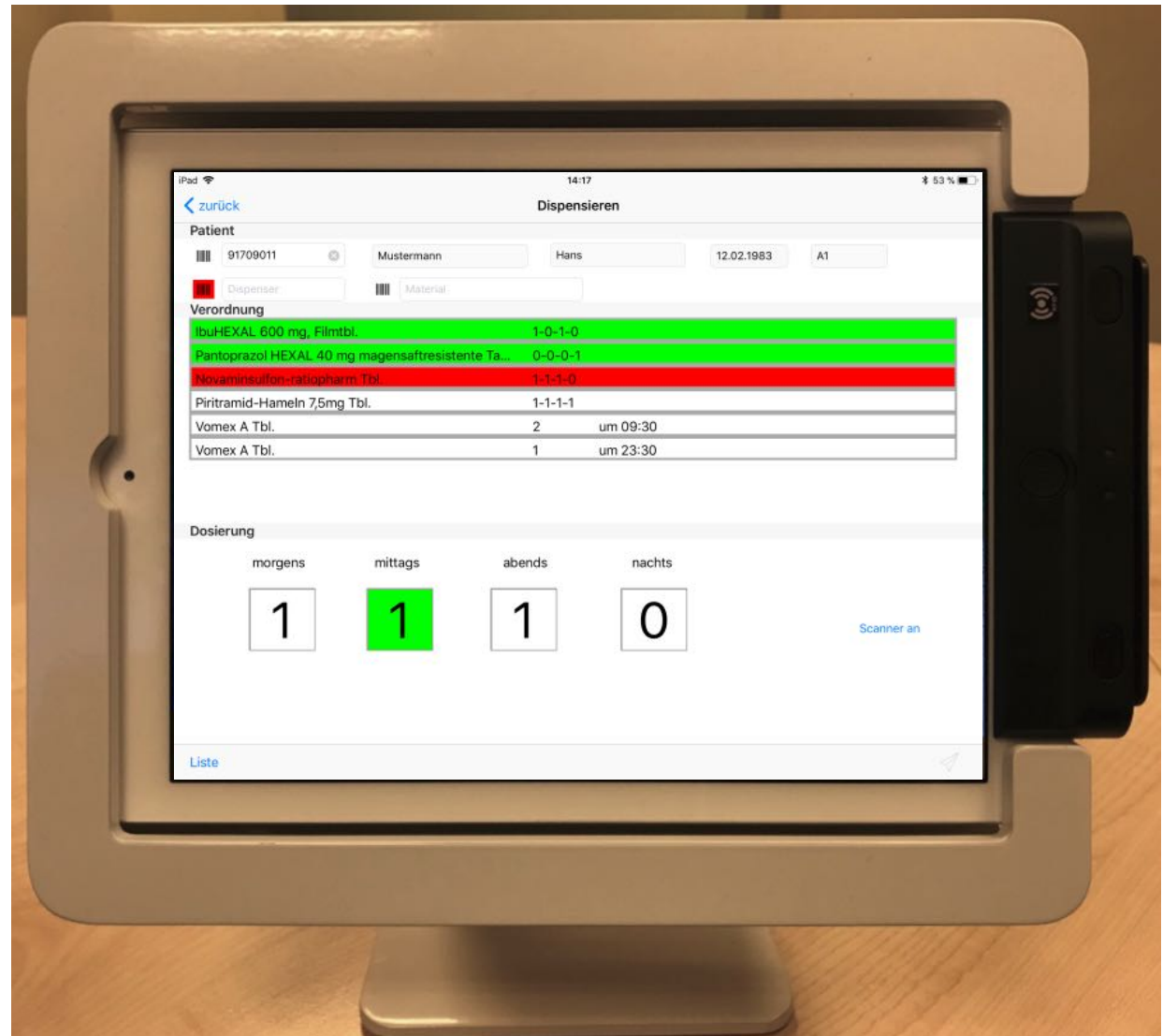
1. Anmeldung
2. Laden des Medikationsplans
3. Auswahl Patient
4. Medikation erscheint auf dem Bildschirm
5. Scan Medikamente
6. Befüllen Dispenser
7. Bestätigung Menge



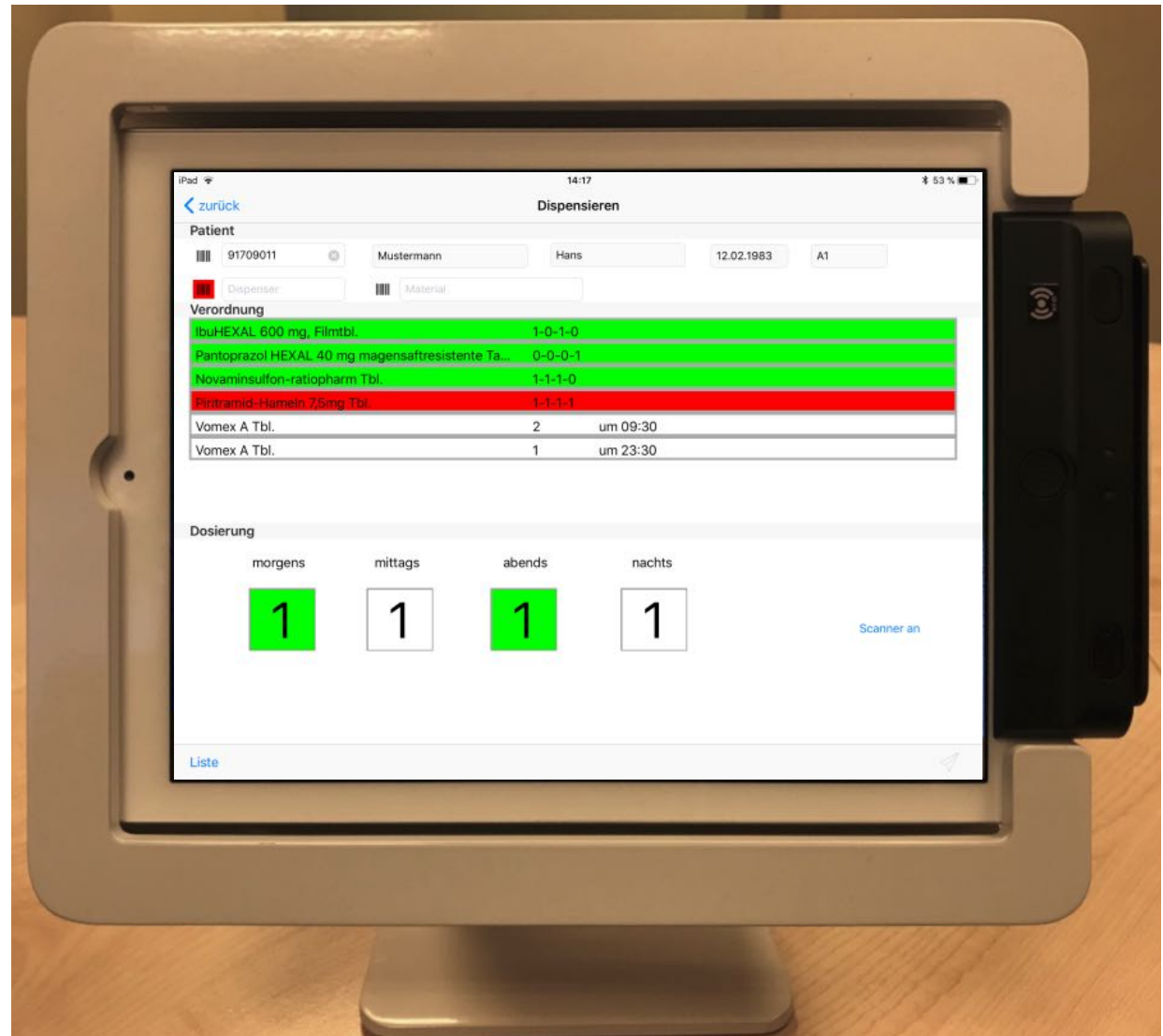
1. Anmeldung
2. Laden des Medikationsplans
3. Auswahl Patient
4. Medikation erscheint auf dem Bildschirm
5. Scan Medikamente
6. Befüllen Dispenser
7. Bestätigung Menge



1. Anmeldung
2. Laden des Medikationsplans
3. Auswahl Patient
4. Medikation erscheint auf dem Bildschirm
5. Scan Medikamente
6. Befüllen Dispenser
7. Bestätigung Menge

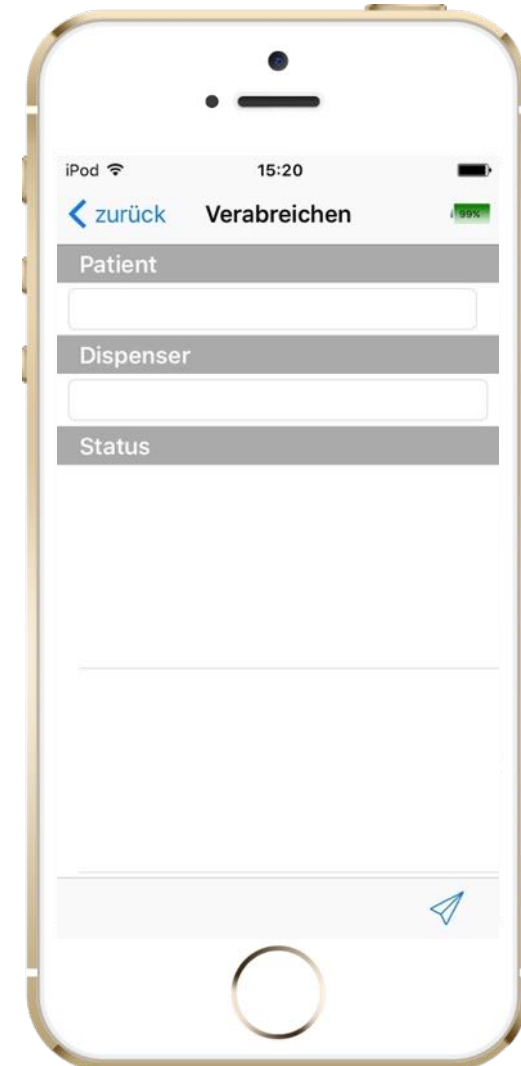
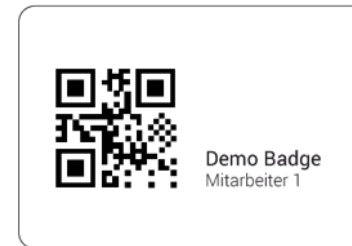


1. Anmeldung
2. Laden des Medikationsplans
3. Auswahl Patient
4. Medikation erscheint auf dem Bildschirm
5. Scan Medikamente
6. Befüllen Dispenser
7. Bestätigung Menge

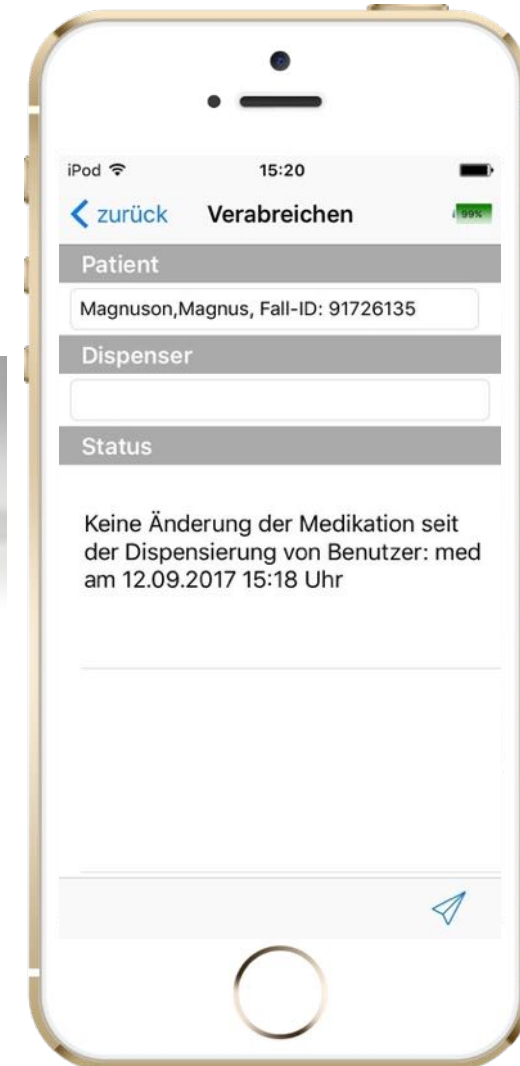




1. Scannen zum Identifizieren der Personen, die Medikamente gibt
2. Scannen des Patientenarmbandes
3. Scannen des Dispenser
4. Medikation dem Patienten übergeben



1. Scannen zum Identifizieren der Personen, die Medikamente gibt
2. Scannen des Patientenarmbandes
3. Scannen des Dispenser
4. Medikation dem Patienten übergeben



1. Scannen zum Identifizieren der Personen, die Medikamente gibt

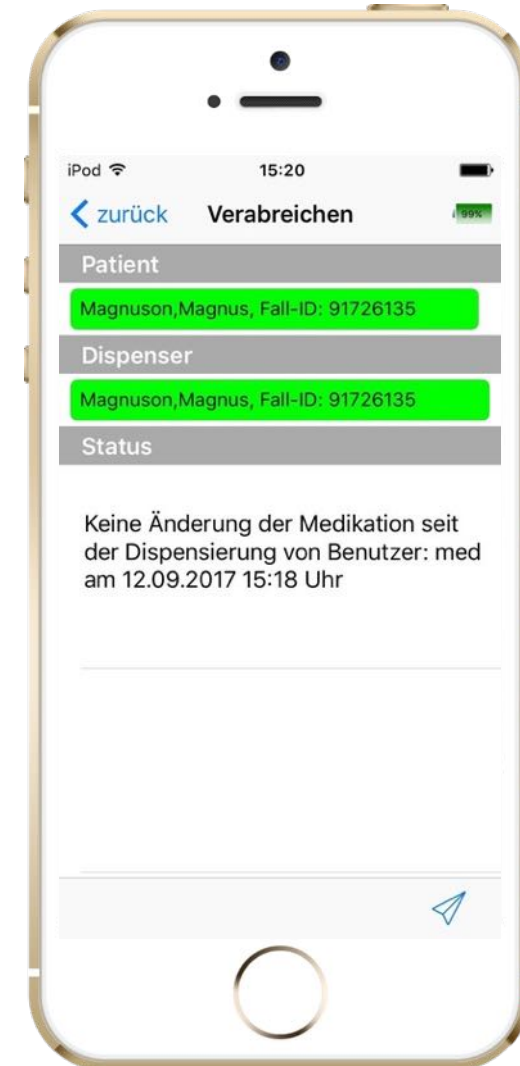


2. Scannen des Patienten-  
armbandes

3. Scannen des Dispenser



4. Medikation dem Patienten  
übergeben



1. Scannen zum Identifizieren der Personen, die Medikamente gibt



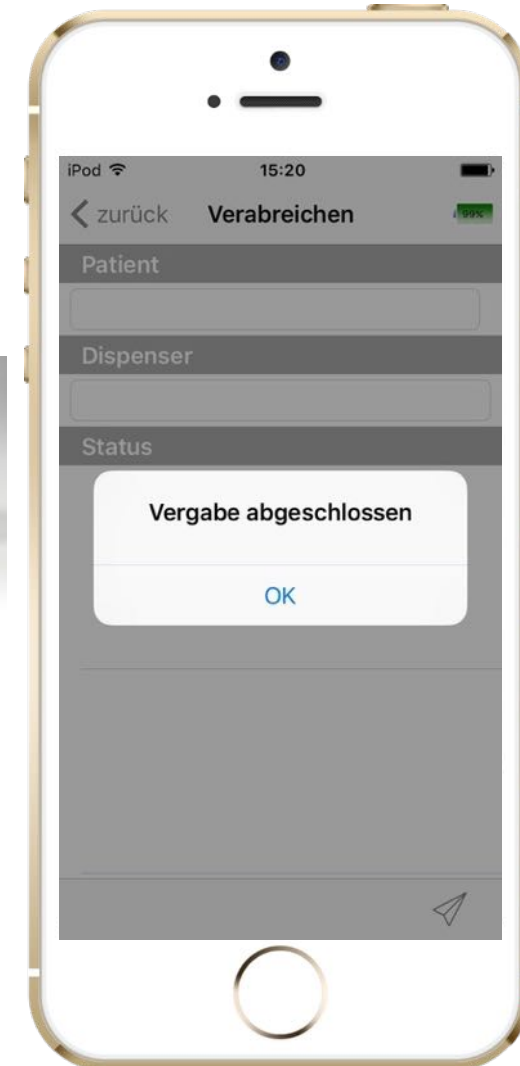
2. Scannen des Patientenarmbandes



3. Scannen des Dispenser



4. Medikation dem Patienten übergeben



1. Scannen zum Identifizieren der Personen, die Medikamente gibt



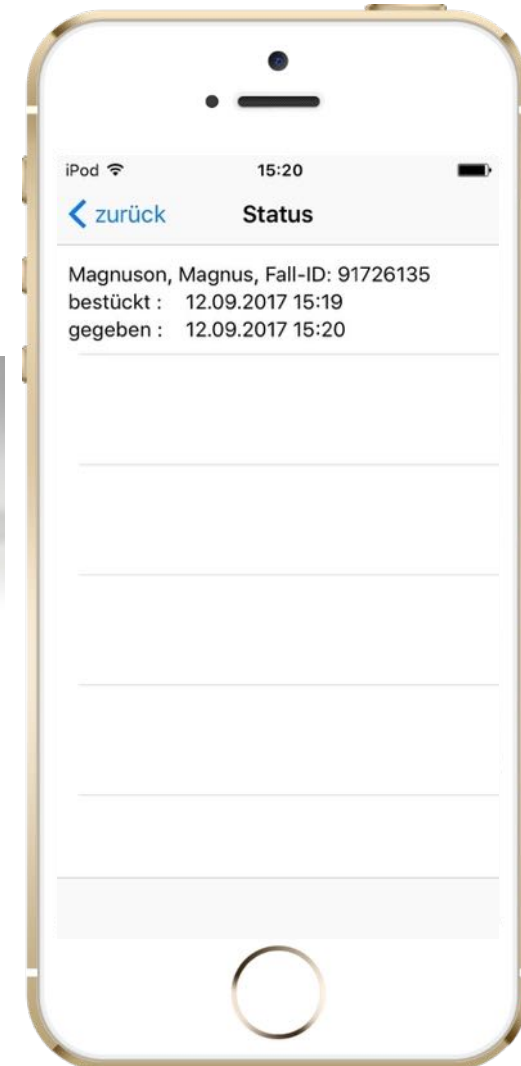
2. Scannen des Patientenarmbandes

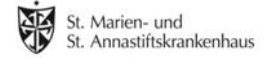


3. Scannen des Dispenser

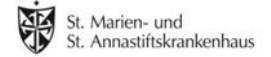


4. Medikation dem Patienten übergeben





1. Vorstellung der einzelnen Projektpartner
2. Ausgangssituation / Projektziele
3. Prototyping
4. Ergebnisse



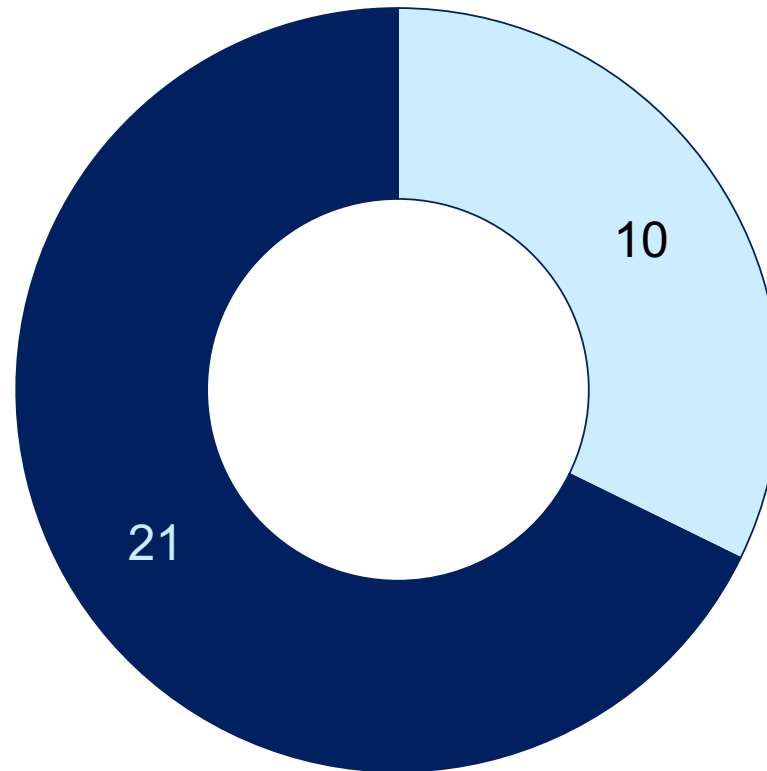
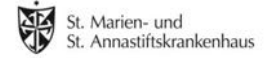
- EU-weite Ausschreibung eines Medikationsprogramm
- Zuschlag soll an **ID MEDICS®** erteilt werden
- Implementierung im Haus ab Q2/2018
- Kooperation von medprocess AG und **ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA**
- Nach erfolgreicher Einführung von **ID MEDICS®** im Klinikum Ingolstadt soll das System um die Barcode-Lösung erweitert werden.







# Dispensierungsvorgänge n=31



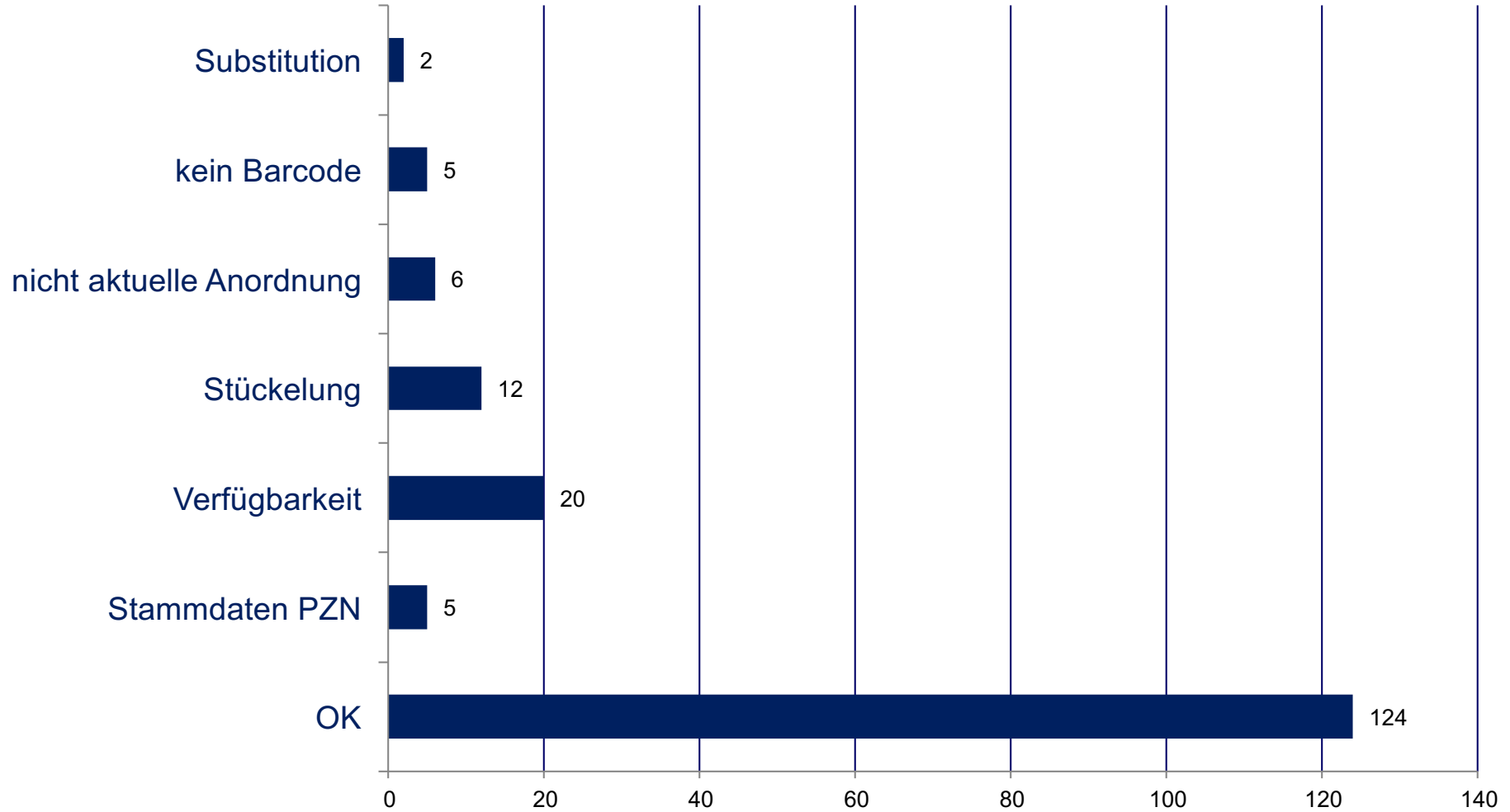
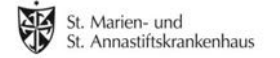
- komplett OK
- alert



# Einzelscans

n=174

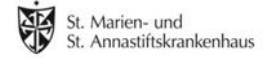
ENTSCHEIDERFABRIK





ENTSCHEIDERFABRIK

Ergebnisse St. Marien und St.  
Annastiftskrankenhaus



# 174 Scans

# 1 vermiedener Medikationsfehler



## Ergebnisse Elbe Kliniken

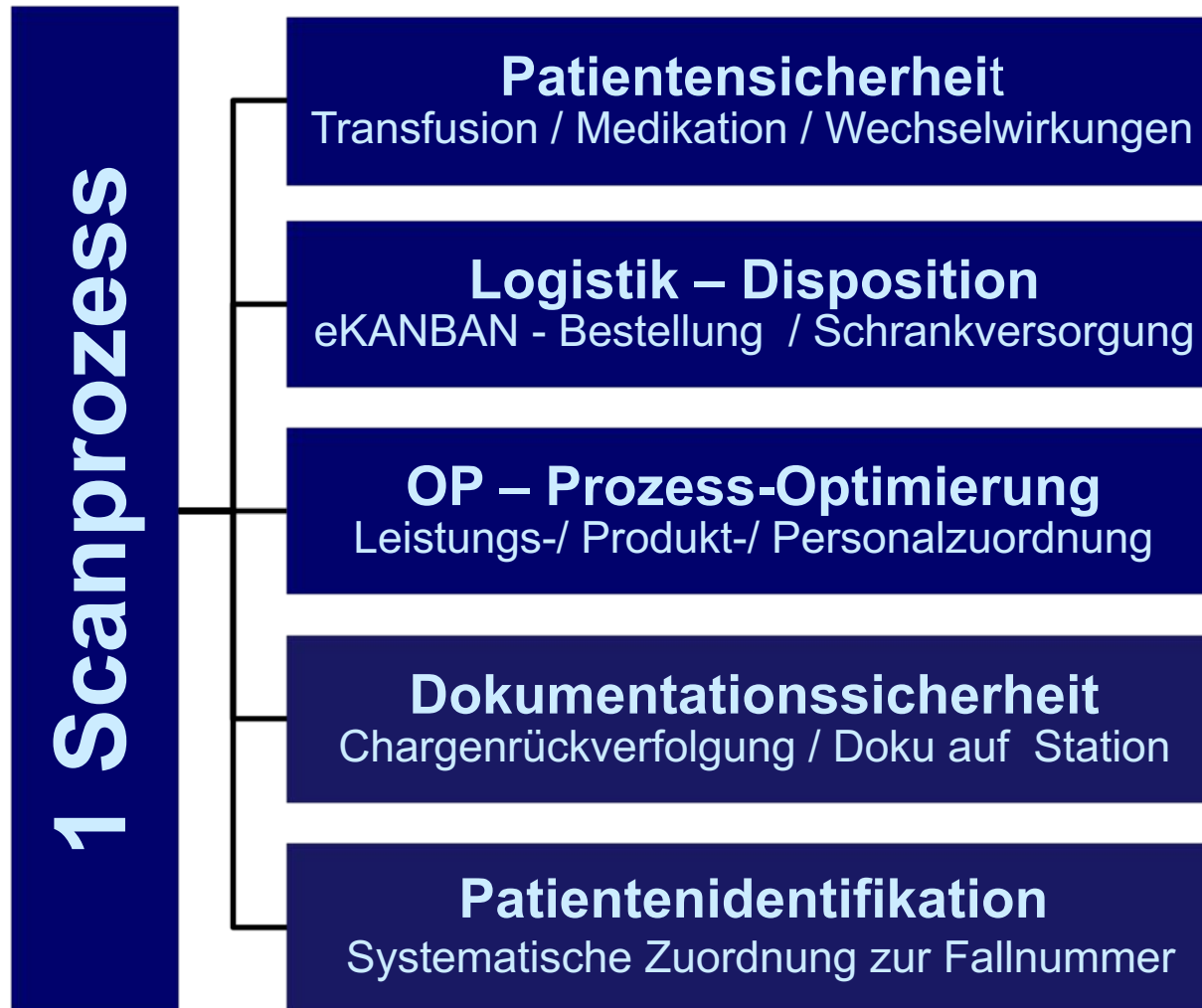


- Die Hardware ist in der IT aufgebaut
- Testphase erfolgreich abgeschlossen
  - Daten werden aus dem KIS an das IScanPro übertragen
  - Ergonomische Handhabung der Hardware beim Richten gewährleistet
  - Das Richten der Medikamente funktioniert über die Software
  - Medikamente aus dem Hauskatalog werden von der Software erkannt

## Verknüpfung ALLER medizinischen Prozesse mit der Fallnummer → Leistungen – Produkte – Verbräuche

- *Bluetooth* Chip zur Endgeräte-Ansteuerung
- Scanner-Leseoption 1D / 2D / RFID / UID
- SAP / NAVISION / ORBIS / OPALE / ORCHESTRA
- Eigene Serverinstanz – virtueller Server im Haus – Datenhoheit im Haus
- Kommunikation der Geräte über WLAN – Einsatz auch im WLAN-Schatten
- Schnelle Zugriffs- und Reaktionszeit auf alle relevanten Daten
- Kommunikationsmöglichkeit – Nachrichtenübermittlung vom Arzt an PFK

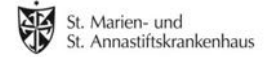






ENTSCHEIDERFABRIK

Patientensicherheit



**Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit**